

Betreff: 2. Erinnerung Richtigstellung RNZ 9.7.2014 "Streit um Sperrzeiten voll entbrannt"

Datum: Sat, 12 Jul 2014 06:00:33 +0000

Von: "Karin Werner-Jensen" <

An: "RNZ Stadtreaktion" <stadtreaktion@rnz.de>

Cc: "VEREIN ALT-HEIDELBERG KLAUS BUDDENSIEK"

Sehr geehrter Herr Buchwald,

Der Verein Alt-Heidelberg, alt, wach und beharrlich - wie seine 1. Vorsitzende - besteht auf einer Richtigstellung.

Ich schätze Sie als Journalisten, deshalb widerspreche ich Ihnen ungerne. Aber Ihre Definition von "Streit" ist einfach falsch. "Streit" ist von unserem "Text" her auch keineswegs "gedeckt", wie Sie schreiben.

Nur, weil zwei verschiedene Meinungen bestehen, besteht noch kein Streit. Das ist falsch. Dazu müssten beide Seiten auch erst einmal in Kontakt treten und aufeinander reagieren. Bisher gibt es nur von der Stadt die Aufforderung, eine Stellungnahme abzugeben. Und die haben Sie von zwei Seiten vor sich, mehr nicht. Fragen Sie mal Ihren Haus-Juristen.

Streit kann entstehen, das ist richtig. Über den können Sie dann gerne schreiben.

Und auf Ihre Frage: Streitgespräche fürchten wir nicht. Wir erwarten allerdings sachliche Fragen und keinen Bild-Zeitungsstil - aber der ist bei Ihnen ja auch nicht zu erwarten. Und im übrigen gilt: Sie können alle Fragen stellen, aber wir müssen nicht alle Fragen beantworten.

Zur näheren Lektüre empfehle ich Ihnen das immernoch hoch aktuelle Buch "Das Harvard-Konzept" - das hat mich bereits bei Erscheinen sehr beeindruckt. Herr Zundel hat es mir mal geschenkt. In Zeiten, wo Arrafat und Rabin den Friedensnobelpreis bekamen, haben die Unterhändler vorher in den Gesprächen damit gearbeitet.

Gruß KWJ

-----Original Message-----

From: "Stadtreaktion" <Stadtreaktion@rnz.de>

Sender: "Buchwald, Holger" <Holger.Buchwald@rnz.de>

Date: Fri, 11 Jul 2014 12:34:44

To: <>; Stadtreaktion<Stadtreaktion@rnz.de>

ALT-HEIDELBERG JÄGERGEN HAAG<juergenhaag@arcor.de>

Subject: AW: Erinnerung Richtigstellung RNZ 9.7.2014 "Streit um Sperrzeiten voll entbrannt"

Liebe Frau Werner-Jensen,

vielen Dank für Ihre E-Mail. Wir bitten um Verständnis, dass wir ihre "Richtigstellung" nicht abdrucken werden.

Wenn Sie über eine öffentliche Stellungnahme eine Verlängerung der Sperrzeit fordern, die Dehoga aber eine Verkürzung fordert, liegen die Positionen so weit auseinander, dass man durchaus von einem Streit sprechen kann.

Dies entspricht unserer journalistischen Einschätzung und ist auch vom Text gedeckt.

Alle Seiten sind zu Wort gekommen und wir können nicht ständig Stellungnahmen und Gegenstellungen veröffentlichen. Wenn Sie aber an einem richtigen Streitgespräch in Interviewform interessiert sind, können wir gerne einen Termin vereinbaren. Bei einem Streitgespräch würde ich aber sehr scharfe Fragen stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Buchwald

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Karin Werner-Jensen [<mailto:karinwerner-jensen@t-online.de>]

Gesendet: Freitag, 11. Juli 2014 14:00

An: Stadtreaktion

Cc: VEREIN ALT-HEIDELBERG KLAUS BUDDENSIEK; VEREIN ALT-HEIDELBERG LUTZ STAEDTLER; VEREIN ALT-HEIDELBERG PAUL MÜLLER; VEREIN ALT-HEIDELBERG LINDNER; VEREIN ALT-HEIDELBERG JÜRGEN HAAG

Betreff: Erinnerung Richtigstellung RNZ 9.7.2014 "Streit um Sperrzeiten voll entbrannt"

Gruß Karin Werner-Jensen

-----Originalnachricht-----

An: RNZ Stadtreaktion

Cc: VEREIN ALT-HEIDELBERG KLAUS BUDDENSIEK

Cc: VEREIN ALT-HEIDELBERG LUTZ STAEDTLER

Cc: VEREIN ALT-HEIDELBERG LINDNER

Cc: VEREIN ALT-HEIDELBERG PAUL MÜLLER

Cc: VEREIN ALT-HEIDELBERG JÜRGEN HAAG

Cc: GABRIELE FAUST-EXARCHOS

Betreff: RNZ 9.7.2014 Streit um Sperrzeiten voll entbrannt

Gesendet: 10. Jul. 2014 15:03

Wir bitten um Richtigstellung

Gruß KWJ

Die 1. Vors des Vereins Alt-Heidelberg, Dr. Karin Werner-Jensen, erklärt für den Verein Alt-Heidelberg folgendes:

Der Verein Alt-Heidelberg legt wert auf die Feststellung, dass die Überschrift in der RNZ am 9.7.2014 "Streit um Sperrzeiten voll entbrannt", falsch ist. Es ist keineswegs "zwischen den Wirten und dem Verein Alt-Heidelberg ein heftiger Streit entbrannt" .

Richtig ist, dass der Verein Alt-Heidelberg sehr kurzfristig von der Stadt Heidelberg um eine Stellungnahme zur Lärmberechnung gebeten worden ist und eine sachliche Darstellung abgegeben hat. Offenbar war die Dehoga ebenfalls von der Stadt um eine Stellungnahme gebeten worden, deren Inhalt erwartungsgemäß von der unseres Vereins abwich. Richtig ist auch, dass es bisher keinerlei Kontakt zwischen dem Verein Alt-Heidelberg mit der Dehoga gab. Es gab also auch keinen Streit. Vielmehr sitzen wir Altstädter selber in den Lokalen vieler Wirte.

Wir sind weiterhin an einer sachlichen Diskussion und objektiv-rechtlichen Einschätzung der Lage interessiert. Dazu hat das Lärm-Gutachten in einem ersten Schritt erheblich beigetragen. !

